

**Projektbeschreibung: Ersatzneubau Brücke
Hamburger Straße / DB**

Im Zuge der turnusmäßigen Brückenhauptprüfungen gemäß DIN 1076 durch das Büro Tilebein beratende Ingenieure wurden am Brückenbauwerk Hamburger Straße über die Bahnanlage erhebliche Schäden festgestellt. Die Dauerhaftigkeit, die Verkehrssicherheit sowie die Standsicherheit des Verbundüberbaus sind nicht mehr ausreichend gewährleistet. Sofortmaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Standsicherheit wurden umgehend eingeleitet. Die zulässige StVO-Tragfähigkeit wurde auf 7,5t begrenzt.

Die Buslinien, die das Brückenbauwerk passieren, wurden umgeleitet, welches zur Beeinträchtigung des Busverkehrs und Personenbeförderung führte. Dadurch müssen Fahrgäste mit langen Wartezeiten rechnen oder andere Buslinien nehmen, was zu längeren Fahrtwegen führt.

Im Herbst 2009 entschied sich die Stadtverwaltung Osnabrück den 2-feldrigen Brückenüberbau zu ertüchtigen, damit ein reibungsloser Busverkehr sowie die Personenbeförderung wieder gewährleistet wird.

Zur Ertüchtigung der Stahlfachwerkbrücke werden die Querträger an mehreren neuen Verbundlängsträgern abgehängt. Die ca. 24,00m langen neuen Verbundlängsträger bestehen aus einer Stahlbetonplatte sowie Stahlträgern (HEB 800 / 900) mit Kopfbolzendübeln. Die Träger liegen parallel zur Fahrbahn, sodass die Fahrbahnbreiten für den Verkehr auf 3,25m Fahrtrichtung Schinkel – Güterbahnhof und auf 3,55m Fahrtrichtung Güterbahnhof - Schinkel eingeschränkt werden müssen.



Der Ersatzneubau für die Straßenbrücke ist für das Jahr 2011 / 2012 geplant. Die vorhandenen Widerlagerwände aus Verblendbauwerk und Beton sollen erhalten bleiben, sodass nur die Auflagerbank bzw. hintere Kammerwand im Zuge des Neubaus erneuert werden. Um einen ausgewogenen Brückenüberbau zu erreichen wird der Brückenpfeiler in Brückenlängsrichtung versetzt. Die neue 2-feldrige Stahlbetonüberbauplatte soll neben dem vorhandenen Bauwerk hergestellt werden, um den zweisepurigen Verkehr aufrecht zu halten, und wird nach Fertigstellung in Querrichtung verschoben.

Im Zuge dieser Baumaßnahme ist ein Tunneldurchstich hinter der südlichen Widerlagerwand geplant, der die Anbindung zu den Gleisen / Bahnhofshalle und dem geplanten Hotel ermöglicht.

Auftraggeber: Stadt Osnabrück
Bauherr: Stadt Osnabrück
Ansprechpartner: Herr Vorreyer
Wichtige Daten: Gesamtstützweite: ca. 47,50 m
 Brückenfläche: ca. 772 m²

Kostenrahmen:
 Ertüchtigung: ca. 300.000,00 Euro
 Ersatzneubau: ca. 4.500.000,00 Euro
 Tunneldurchstich: ca. 3.100.000,00 Euro
Leistungen: HOAI § 42 Leist.phs. 2 – 9
 HOAI § 49 Leist.phs. 2 – 6
 Bauüberwachung

